

Gesonderte Spur für Omnibusse und Elektrofahrzeuge auf der B 500

Frau Oberbürgermeisterin Margrit Mergen
Rathaus

07.03.2018

Sehr geehrte Frau OB Mergen,

namens der CDU-Fraktion beantrage ich eine Überprüfung dahin vorzunehmen, ob es möglich wäre den Zubringer (B 500) so zu gestalten, dass der Mittelstreifen entfernt und eine gesonderte Spur für Omnibusse und Elektrofahrzeuge angelegt werden kann. Wie kann der Öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) so gestaltet werden, dass er für die Bürgerinnen und Bürger wesentlich attraktiver wird und eine Alternative zur Nutzung des eigenen Pkw darstellt? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns schon lange, wobei wir über einen attraktiven ÖPNV verfügen. Die Verkehrsdichte in unserer Stadt sowie die ungünstige Tallage, die eine Verlagerung von Individualverkehr nahezu unmöglich macht, erfordert weitere Überlegungen. Ansonsten droht auch unsere Stadt im Verkehr zu ersticken, wobei wir als Heil- u. Bäderstadt auch größten Wert auf die Sauberkeit unserer Luft legen müssen. Die Anlage einer Fahrspur für Omnibusse und E-Fahrzeuge auf der jetzigen B 500 würde eine Schnellverbindung vom Bahnhof in die Innenstadt möglich machen, wobei die baulichen Probleme, die sich ab dem Ende der B 500 in Höhe Verfassungsplatz ergeben, selbstverständlich gelöst werden müssen. Dass die Fahrspur dann auch von E-Fahrzeugen genutzt werden könnte, wäre sicherlich auch ein Anreiz für die Anschaffung eines E-Fahrzeuges. Auch die Diskussion um eine Fortführung der Stadtbahn in die Stadtmitte hätte sich damit endgültig erübrigt. Namens der CDU-Fraktion bitte ich um ernsthafte Überprüfung dieser Möglichkeit auch um Ermittlung der Kosten, wobei im Hinblick darauf, dass es sich um eine Bundesstraße handelt, selbstverständlich auch eine Kontaktaufnahme mit dem Bund erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Bloedt-Werner

Stellvertr. Fraktionsvorsitzender